



KIRCHGEMEINDEBRIEF

der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Flöha-Niederwiesa

FALKENAU | FLÖHA-GEORGEN | FLÖHA-PLAUE | NIEDERWIESA

„Er nahm aber zu sich die Zwölf
und sprach zu ihnen: Seht,
wir gehen hinauf nach Jerusalem,
und es wird alles vollendet werden,
was geschrieben ist durch die Propheten
von dem Menschensohn.“

(Lukas 18,31)

02
03
2025

Inhalt

Inhalt	2
Nachgedacht	3
Aktuelles	4/5
Gemeindekreise	6/7
Kirchenmusik	8/9
Gottesdienste	10/11
Gemeindebibeltage 2025	12
Weltgebetstag 2025	13
Initiative zur Bundestagswahl	14/15
Dank	16
Fürbitten	17
Kulturkirche 2025	18
Vorschau & Impressum	19
Anschriften	20



Weltgebetstag



Farb-Legende:



Falkenau



Flöha-Georgen



Flöha-Plaue



Niederwiesa



Gesamtgemeinde/
überregional



TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

Sorgen kann man teilen!

Telefonseelsorge:

0800/111 0 111

0800/111 0 222

Spendenkonto der Gemeinde

Bank: KD-Bank

BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE25 3506 0190 1682 0090 43

Verw.: RT 1201 - (Zweck)

Nachgedacht

»Du tust mir kund den Weg zum Leben.«

(Psalm 16,11 ^{LUT})

Wenn wir diesen Gemeindebrief in den Händen halten liegt der erste Monat des Jahres 2025 bereits hinter uns. Was haben wir erlebt und was ist geblieben von guten Vorsätzen, mit denen wir in das neue Jahr gestartet waren? Ein Rückblick ist ganz sicher ein Gewinn, auch wenn wir eine durchwachsene Bilanz ziehen müssen. Denn das führt uns zu der entscheidenden Frage: Wie geht es weiter, was erwarte ich, was trägt mich?

Ganz ehrlich: Fragen wir uns das noch oder lassen wir uns im „gewohnten Fluss des Lebens“ einfach mitreißen? Vermeintlich gute Ratschläge zur Lebensgestaltung werden uns ja medial in einer unübersehbaren Fülle angeboten. Manchmal fühle ich mich beim Lesen fast wie in einem skurrilen Theater. Wieviel Belanglosigkeiten werden da geboten, ganz zu schweigen von den einfach nur schrägen und teilweise zerstörerischen „Tipps“.

Der oben stehende Monatsspruch für den Februar aus Psalm 16 ist der tatsächlich Orientierung gebende und rettende Kontrast dazu. Psalm 16 wird oft überschrieben mit dem Begriff „Das schöne Erbteil“. David, der wahrlich kein Leben auf der Spaßwelle geführt hat, in großer Verantwortung stand, dem wunderbare Dinge gelungen sind und der an anderer Stelle schuldhaft versagt hat, kann diese Worte Gott zugewandt aus vollem

Herzen sprechen: »Du tust mir kund den Weg zum Leben!«

Das ist die Erkenntnis und Botschaft, die das Leben auf ein unverrückbares Fundament stellt! Wir sind als Kinder Gottes ebenfalls Erben, die sich auf „das schöne Erbteil“ freuen dürfen. Darauf können wir uns nicht todsicher sondern lebenssicher verlassen. Alles, was uns nach dem vielleicht mäßigen Start in das neue Jahr belastet, was ungewiss und vielleicht auch beängstigend für den großen Rest des Jahres vor uns liegt, können wir zuversichtlich sowohl abgeben als auch bewältigen, wenn wir auf unseren Herrn schauen. Daran wird sich nichts ändern: Der Gott, der uns geschaffen hat, ist der uneingeschränkt verlässliche Ratgeber für unser Leben. Wir dürfen, ja wir sollen, einzig Gott vertrauen, der seine Liebe zu uns in seinem Sohn Jesus Christus für Zeit und Ewigkeit manifestiert hat.

Es ist konsequent und wichtig, an diesem Ratgeber ganz nah dranzubleiben! Hilfreich ist es dabei, wenn wir uns nicht nur monatlich sondern täglich fragen, was uns aktuell trägt und ob wir tatsächlich noch am Herrn dran sind. Dabei können wir uns darauf verlassen, dass unser Herr selbst immer nur ein Gebet weit von uns entfernt ist. Froh machende Erfahrungen in diesem Sinne wünscht Ihnen

Wolfgang Lau

Jubelkonfirmation 2025

Termine

Falkenau: 27.04.2025

Flöha: 15.06.2025

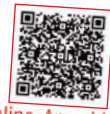
Niederwiesa: 22.06.2025



Online-Anmeldung
Falkenau



Online-Anmeldung
Flöha



Online-Anmeldung
Niederwiesa

Alle Gemeindeglieder, die in diesem Jahr ihr 25., 50., 60., 65., 70., 75. oder 80. Konfirmationsjubiläum begehen, sind herzlich eingeladen zur Jubelkonfirmation. Aus datenschutzrechtlichen Gründen müssen wir darauf verzichten Adressen für Einladungen zu sammeln. Wir dürfen nur die Daten unserer Gemeindeglieder verwenden. Deshalb bitten wir darum, dies weiter zuzusagen.

Gern können Sie sich telefonisch im Pfarramt (03726/2231) oder über einen der oben aufgeführten QR-Codes anmelden. Jeder bekommt selbstverständlich ein Einladungsschreiben. Ebenso lassen wir Ihnen gern Einladungsschreiben zu kommen, wenn in Zusammenhang mit der Jubelkonfirmation Klassentreffen organisiert werden, damit die Einladung der Kirchgemeinde beigelegt werden kann.

Pfarramt Flöha/Niederwiesa

Frauenfrühstück

Herzliche Einladung zum nächsten Frauenfrühstück am **1. März** um **9 Uhr** im Gemeindesaal Plaue (Zur Baumwolle 17 / Flöha).

Gemeinsam wollen wir Essen, Singen und ins Gespräch kommen. Wir freuen uns auf Sie und die gemeinsame Zeit.

Ihr Frauenfrühstücksteam



Foto: Jeanette Schmiedel

Gemeindeabend „Jüdisches Leben“

Herzliche Einladung zum Gemeindeabend am **18. März** um **19.30 Uhr** im **Gemeindehaus in Flöha**.

Wir begrüßen Frau Dr. Ruth Röcher, die Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde Chemnitz.

Sie wird uns berichten über die Geschichte der Chemnitzer Gemeinde und das heutige Gemeindeleben. Danach haben wir Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns auf einen spannenden Abend!

Foto: © Jüdische Gemeinde Chemnitz



„Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“

Unter diesem Motto steht die **Fastenaktion 2025**. Vom ersten bis zum letzten Atemzug — unser ganzes Leben hängt davon ab, dass wir Luft holen. Rund 20.000 Mal am Tag atmen wir ein und aus, versorgen unseren Körper mit Sauerstoff, beeinflussen unseren Herzschlag und sogar die Stimmung. Dabei leben wir in atemlosen Zeiten. Gewalt und Hass sorgen uns. Panik verbreitet sich und treibt uns in die Enge. Eine Sprache der Dauerempörung macht uns taub. Immer schwerer wird es, ruhig zu atmen und sich dieser Überwältigung zu entziehen. Die Suche nach dem, was wir wirklich brauchen, die Frage nach den Quellen unseres Trostes und unserer Freude brauchen Zeiten des Luftholens.

Grafik: © 7 Wochen ohne



Herzliche Einladung

zu unseren Veranstaltungen und Treffen

Kinder

■ Christenlehre / Jungschar

Falkenau	nach Absprache!			
Flöha	nach Absprache!			
Niederwiesa	Kl. 1-3: mittwochs (außer Ferien)	15.00 Uhr	Gemeindesaal Ndw.	
	Kl. 4-6: mittwochs (außer Ferien)	16.00 Uhr	Gemeindesaal Ndw.	

Jugend

■ Konfisamstage

Gesamtgemeinde	08.02. (nur Kl.7) 15.03.	08.00 Uhr	Gem.-haus Georgen	
----------------	----------------------------	-----------	-------------------	--

■ Junge Gemeinde

Flöha, Falkenau	freitags	19.00 Uhr	JG-Raum Plaue	
Niederwiesa	freitags	19.00 Uhr	Scheune Ndw.	

Erwachsene

■ JG 2.0

Gesamtgemeinde	freitag alle 14 Tage (gerade KW)	19.30 Uhr	Gemeindesaal Ndw.	
----------------	----------------------------------	-----------	-------------------	--

■ Frauenkreise

Falkenau	06.02. 07.03.!! (WGT Flöha)	19.00 Uhr	Kirche Falkenau	
Flöha-Plaue	18.02. 18.03.	19.00 Uhr	Gemeindesaal Plaue	
Niederwiesa	13.02. 13.03.	19.00 Uhr	Scheune Ndw.	

■ Frauenwohlfühlkreis

Gesamtgemeinde	06.02.!! (Falkenau, 19 Uhr!) 20.03.	19.30 Uhr	Gem.-haus Georgen	
----------------	---------------------------------------	-----------	-------------------	--

■ Männerkreise

Falkenau	Männerkreis: 10.02. 10.03.	19.00 Uhr	Kirche Falkenau	
Flöha	Stammtisch: 11.02. 11.03.	19.30 Uhr	Pfarrhaus Georgen	
Niederwiesa	Männertreff: 18.02. 18.03.	19.30 Uhr	Scheune Ndw.	

■ Auszeit

Gesamtgemeinde	27.02. 27.03.	19.30 Uhr	Scheune Ndw.	
----------------	-----------------	-----------	--------------	--

■ Hauskreis

Flöha-Plaue	04.02. 04.03.	19.30 Uhr	Gemeindesaal Plaue	
-------------	-----------------	-----------	--------------------	--

Seniorenkreise

Falkenau	11.02. 11.03.	14.00 Uhr	Kirche Falkenau	
Flöha	04.02. 04.03.	14.30 Uhr	Gem.-haus Georgen	
Niederwiesa	11.02. 11.03.	14.30 Uhr	Gemeindesaal Ndw.	

Fahrdienstvermittlung Flöha-Plaue

Holger Lindner – Tel.: 0172/8737430

musikalische Kreise

■ Spatzenchor

Gesamtgemeinde	donnerstags (außer Ferien)	16.15 Uhr	Pfarrhaus Ndw.	
----------------	----------------------------	-----------	----------------	--

■ Flötenkreise

Flöha	dienstags (außer Ferien)	17.00 Uhr	Pfarrhaus Georgen	
Falkenau	montags (außer Ferien)	16.30 Uhr	Kirche Falkenau	

■ Kurrende

Gesamtgemeinde	montags (außer Ferien)	16.30 Uhr	Gem.-haus Georgen	
----------------	------------------------	-----------	-------------------	--

■ Kantorei Flöha-Niederwiesa

Gesamtgemeinde	mittwochs	19.30 Uhr	Gem.-haus Georgen	
----------------	-----------	-----------	-------------------	--

■ TonArt (ökumenisch)

Gesamtgemeinde	mittwochs	19.30 Uhr	Pfarrhaus Georgen	
----------------	-----------	-----------	-------------------	--

■ Singkreis

Flöha-Plaue	17.02. 10.03.	19.00 Uhr	Gemeindesaal Plaue	
-------------	-----------------	-----------	--------------------	--

■ Posaunenchor

Falkenau	donnerstags	19.30 Uhr	Kirche Falkenau	
----------	-------------	-----------	-----------------	--

Bibel- & Gebetskreise

Falkenau	mittwochs	19.00 Uhr	Kirche Falkenau	
Flöha-Georgen	27.02. 27.03.	17.00 Uhr	Pfarrhaus Georgen	
Niederwiesa	freitags	19.30 Uhr	Gemeindesaal Ndw.	

Gottesdienste in Einrichtungen

■ im Hochhaus (Augustusbürger Str. 71)

Flöha	11.02. 25.02. 🌸 11.03. 25.03. 🌸	9.30 Uhr		
-------	---------------------------------------	----------	--	--

Landeskirchliche Gemeinschaft Niederwiesa

Gemeinschaftsstd.	sonntags (Wortverkündigung)	19.30 Uhr	Saal der LKG	
Frauenstunde	18.02. 18.03.	19.30 Uhr	Saal der LKG	



Orgelkonzert zu Lichtmess

Sonntag, 2. Februar, 17 Uhr – Georgenkirche Flöha

Zum Ende des Weihnachtsfestkreises erklingt festliche Orgelmusik. **Landeskirchenmusikdirektor i.R. Markus Leidenberger** aus Dresden gestaltet an der Bärmig-Orgel der Georgenkirche Flöha ein Programm mit Werken von JOHANN ADAM REINCKEN (1643-1722), GUSTAV ADOLF MERKEL (1827-1885), JOHANN LUDWIG KREBS (1713-1780), FRIEDRICH OSKAR WERMANN (1840-1906) u.a. *Der Eintritt ist frei(willig).*



Foto: © Johanna Hübner



„True colors“

Konzert für Trompete und Orgel

Samstag, 29. März, 17 Uhr – Georgenkirche Flöha

„True colors“ – ein Konzerterlebnis mit klangschönen Farben und mitreißendem Drive für Trompete und Orgel mit Meisterwerken von Albinoni – Bach – Mendelssohn – Arutjunjan und anderen.

Zwei umjubelte Künstler, die nicht zum ersten Mal gemeinsam konzertieren, präsentieren ein einzigartiges, musikalisches Farbenspiel. In einem vielfältigen Dialog schaffen sie klangschöne und farbenfrohe Konzertmomente und verzaubern das Publikum.

Der Trompeter **Daniel Schmahl** (*Trompete und Corno da caccia*) und die international renommierte, litauische Konzertorganistin **Karolina Juodelytė**, spüren mit großer Inspiration Werke von TOMASO ALBINONI und JOHANN SEBASTIAN BACH auf und stellen ihnen auf faszinierende Weise Stücke der litauischen Komponistin ONUTĖ NARBUTAITĖ und des armenischen Komponisten ALEXANDER ARUTJUNJAN gegenüber. Damit möchte das Duo den Farbenreichtum dieser so prächtigen Besetzung beleuchten — denn es muss ja nicht immer ein reines Barockprogramm sein!

Eintritt: Abendkasse: 15,— € | Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei!



Foto: © Siegelphotography



Gottesdienste im Februar

 = mit Kindergottesdienst

2. Februar Letzer So. n. Epiph. | Tag d. Darstellung Jesu im Tempel (Lichtmess)

8:45	Falkenau	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Preiser) 
10:15	Flöha-Plaue (Saal)	Gottesdienst mit Abendmahl (Sup. Findeisen)
10:15	Niederwiesa (Pfh.)	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Preiser) 

9. Februar 4. Sonntag vor der Passionszeit

8:45	Flöha-Plaue (Saal)	Gottesdienst (Sup. Findeisen) – im Anschluss Kirchenkaffee
8:45	Falkenau	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr.i.R. Butter) 
10:15	Flöha-Georgen	Gottesdienst mit Abendmahl (Sup. Findeisen)
10:15	Niederwiesa (Pfh.)	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr.i.R. Butter)

16. Februar 3. Sonntag vor der Passionszeit – Septuagesimä

8:45	Falkenau	Gottesdienst mit Abendmahl (Sup. Findeisen) 
10:15	Flöha-Plaue (Saal)	Gottesdienst mit Abendmahl (Sup. Findeisen)
10:15	Niederwiesa (Pfh.)	Gottesdienst (Präd. Keller)

23. Februar 2. Sonntag vor der Passionszeit – Sexagesimä

9:30	Falkenau	Lobpreisgottesdienst mit Abendmahl (Team)
10:15	Flöha-Georgen	Gottesdienst mit Abendmahl (Sup. Findeisen)
10:15	Niederwiesa (Pfh.)	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Preiser)

»Du tust mir kund den Weg zum Leben.«

(Psalm 16,11)

Gottesdienste im März

 = mit Kindergottesdienst


Predigten nachhören:
<https://bit.ly/43u8gp1> oder
Tel.: 03726/6690019

2. März Sonntag vor der Passionszeit – Estomihi

8:45	Falkenau	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr.i.R. Butter) 
10:15	Flöha-Plaue (Saal)	Gottesdienst (Präd. Arnold)
10:15	Niederwiesa (Pfh.)	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr.i.R. Butter)

Mittwoch, 5. März Aschermittwoch

19:00	Flöha-Georgen	Andacht zur Altarschließung zum Beginn der Passionszeit (Pfr. Preiser)
-------	---------------	---

Freitag, 7. März Weltgebetstag

19:00	Flöha-Georgen	Gottesdienst zum Weltgebetstag im Gemeindehaus Georgen (Team)
-------	---------------	--

9. März 1. Sonntag der Passionszeit – Invokavit

9:30	Niederwiesa	gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl zum Beginn der Gemeindebibeltage (Pfr. Preiser)  – im Anschluss Kirchenkaffee
------	-------------	--

16. März 2. Sonntag der Passionszeit – Reminiszenz

8:45	Falkenau	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Preiser) 
10:15	Flöha-Georgen	Begegnungsgottesdienst (Team)
10:15	Niederwiesa (Pfh.)	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Preiser)

23. März 3. Sonntag der Passionszeit – Okuli

9:30	Falkenau	gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl zum Abschluss der Gemeindebibeltage (Pfr.i.R. Butter) 
------	----------	---

30. März 4. Sonntag der Passionszeit – Lätare

9:30	Falkenau	Lobpreisgottesdienst mit Abendmahl (Team)
10:15	Flöha-Plaue (Saal)	Gottesdienst mit Abendmahl (Sup. Findeisen)
10:15	Niederwiesa (Pfh.)	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Preiser) 

»Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt,
sollt ihr ihn nicht unterdrücken.«

(Levitikus 19,33)

Gemeindebibeltage 2025

„Wenn es Himmel wird“



Hatten wir nicht gerade erst Gemeindebibeltage? Der Oktober, in dem wir uns mit den Urgeschichten ganz am Anfang der Bibel beschäftigt haben, ist gerade vier Monate her. Es gab einige Rückmeldungen mit dem Wunsch, die nächsten Gemeindebibeltage wieder im Frühjahr zu verorten. Und so werden wir uns bereits im **März** wieder in gemeinsames Diskutieren und Entdecken von Bibeltexten stürzen. Diesmal beschäftigen wir uns mit Texten aus dem Johannes-evangelium unter dem Thema „**Wenn es Himmel wird**“.

Wer hat und daran denkt, kann seine eigene Bibel mitbringen. Wir freuen uns auf die Gemeinschaft, das Singen und insgesamt eine gesegnete Zeit. In gespannter Erwartung und Vorfreude,

das Vorbereitungsteam

Gemeindebibeltage 2025

Wenn es Himmel wird
Zeichen aus dem Johannevangelium

So, 09.03., 9:30 Uhr Niederwiesa
Eröffnungsgottesdienst
„fröhlich werden“

Di, 11.03., 19:30 Uhr Falkenau
„glücklich werden“

Fr, 14.03., 19:30 Uhr Plaua Kirche*
„hellsichtig werden“

Mo, 17.03., 19:30 Uhr Niederwiesa
„beweglich werden“

Mi, 19.03., 19:30 Uhr Georgen
„satt werden“

So, 23.03., 9:30 Uhr Falkenau
Gottesdienst zum Abschluss
„lebendig werden“

Veranstaltungen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Pläha-Niederwiesa
Ortsteil Straße 4, 09557 Pläha | Tel: (03720) 2231, Fax: (03720) 789963
kg.plaeha-niederwiesa@proton.de

Grafik: © Simon Leistner | Fotos: pixabay.com

* Anm. d. Red.: Gemeindesaal Plaua

Weltgebetstag 2025

von den Cookinseln – „Wunderbar geschaffen!“



Christinnen der Cookinseln — einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt — laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „**wunderbar geschaffen!**“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Autorinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben — und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Sie verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit „**Kia orana**“ grüßen die Frauen — sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten



des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„**wunderbar geschaffen!**“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen — Atolle im weiten Meer — ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft — zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen?

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Frauen, Männer, Kinder, Jugendliche, Sie alle sind herzlich eingeladen, am Freitag, den **7. März**, den ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienst um **19 Uhr** im **Gemeindehaus der Georgenkirche** zu mitzufeiern.

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.



»FÜR ALLE. MIT HERZ UND VERSTAND«

Inhaltliche Leitlinie zur Initiative der evangelischen und katholischen Kirche zur Bundestagswahl 2025

WÄHLEN

Die Demokratie ist eine wertvolle Form der politischen Willensbildung und Entscheidungsfindung. Sie garantiert die Wahrung der Freiheit, der Würde und der Rechte jedes einzelnen Menschen, indem sie allen Bürgerinnen und Bürgern eine Stimme gibt.

Die Demokratie in unserem Land ist keine Selbstverständlichkeit, sondern braucht gerade in diesen Zeiten Pflege und Engagement. Demokratie lebt dabei von der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger.

Wahlen sind ein wesentliches Instrument der Beteiligung und Willensbekundung in einer Demokratie. Leider erleben wir zunehmend, dass die Demokratie in unserem Land in Frage gestellt wird. Dem möchten wir etwas entgegensetzen und mit unserer Initiative das Bewusstsein für den Wert demokratischer Beteiligung stärken.

Gesellschaftlich stehen wir vor einer Zerreißprobe: Wie kann menschenwürdige Migration gelingen, was dient sozialer Gerechtigkeit und welche Maßnahmen zur Bewahrung der Schöpfung müssen wir ergreifen?

Kritische Debatten müssen geführt werden. Wir Kirchen möchten in Vorbereitung der Wahlen den Raum dafür zur Verfügung stellen und dazu ermutigen, ins Gespräch miteinander zu kommen und zu bleiben. Dabei sollten wir uns als Menschen mit Achtung und Anstand begegnen.

MENSCHENWÜRDE

Für uns Christinnen und Christen gründet die Würde eines jeden Menschen in der biblischen Ebenbildlichkeit, die Gott jedem Menschen – gleich welcher Nation, Kultur, Hautfarbe oder sonstigen Wesensmerkmalen – verliehen hat. **Alle Menschen sind zu jedem Zeitpunkt ihres Lebens und in aller Individualität mit derselben Würde ausgestattet.** Sie ist universal und unantastbar. Hinter diese Grundüberzeugung dürfen wir nicht zurückfallen.

NÄCHSTENLIEBE

Nächstenliebe ist ein Kernbegriff der christlichen Botschaft. Sie nimmt den einzelnen Menschen ebenso in den Blick wie auch seine Mitwelt. **Liebe geht über das hinaus, was recht und billig ist.** Wenn jeder nur das tut, was unbedingt notwendig ist, dann wird unsere Welt starr und kalt.



»FÜR ALLE. MIT HERZ UND VERSTAND«

Inhaltliche Leitlinie zur Initiative der evangelischen und katholischen Kirche zur Bundestagswahl 2025

Wir werben mit unserer Initiative um ein „Mehr“ für unser gesellschaftliches Miteinander, um die Bereitschaft ein Stück weiterzugehen, als nur bis zur eigenen Haustür. **Es braucht den Blick füreinander und den Mut, sich dem Anderen zuzuwenden.** Die Nächstenliebe gilt dabei jedem Menschen; niemand ist von ihr ausgenommen.

Nächstenliebe hat verwandte Begriffe, die sich vielleicht in unserem Alltag leichter greifen lassen: Zuhören, Freundlichkeit, Nachsicht, Mitleid, Demut, Bereitschaft zum Verzicht, Nachbarschaftshilfe ...

ZUSAMMENHALT

Wir spüren eine große Sehnsucht nach Zusammenhalt und Miteinander in unserer Gesellschaft. Dieser Wunsch nach Gemeinschaft macht uns als Menschen aus. Tief in unserem Herzen wissen wir: **Niemand kann nur für sich leben. Es braucht die andere oder den anderen.** Und wir suchen diese Verbundenheit in Freundschaften und Partnerschaften, in der Familie, mit Gleichgesinnten, in der Religion, in einem Land, als Menschheitsfamilie.

Schauen wir auf das Verbindende. Uns verbindet als Menschen immer mehr als uns trennt. Lassen wir uns nicht lähmen von dem, worin wir unterschiedlicher Meinung sind. Schauen wir auf das, was uns gelingt. **Jeder von uns sollte sich fragen:** Was können wir tun, damit wir beieinanderbleiben?

FÜR ALLE. MIT HERZ UND VERSTAND

Der zentrale Claim der Initiative bindet alles zusammen. **Für alle** bedeutet: Menschenwürde, Nächstenliebe, Zusammenhalt kennen keine Ausnahme. Im Zusammenklang dieser drei Grundbegriffe können wir unser **Gewissen schärfen.** So lassen sich gewissenhaft Wahlentscheidungen treffen.

Wenn wir Gesellschaft gestalten, wenn Politik gemacht wird, wenn wir diskutieren, wenn wir streiten, wenn wir wählen – **dann sowohl mit Herz als auch mit Verstand.** Es braucht den analytischen Blick genauso, wie den des Herzens. Das macht unsere **Ganzheitlichkeit** als Menschen aus.

Wir werben dafür, dass Wählerinnen und Wähler sich mit den verschiedenen Programmen auseinandersetzen und eine Entscheidung „mit Herz und Verstand“ treffen.

Gleiches gilt auch für das Handeln derjenigen, die Politik machen und Entscheidungen treffen. **Menschenwürde, Nächstenliebe, Zusammenhalt** können uns in Debatten, im Ringen um gute Lösungen und am Ende auch für eine Wahlentscheidung leiten.

Weihnachten im Schuhkarton

Ein Dankeschön

Liebe Freunde von „Weihnachten im Schuhkarton“,

Wir möchten den Dank und die Freude der beschenkten Kinder weiterreichen an alle, die letztes Jahr in den Sammelstellen Flöha-Georgen, Niederwiesa und Falkenau, sowie in der Gärtnerei Felgner und dem Buchhaus Flöha, viele bunt und liebevoll beklebte Päckchen und wunderschöne gestrickte Schals, Mützen, Handschuhe und kleine Pullover abgegeben haben. Die Schuhkartons sind Lichtblicke für die Kinder in mitten von Not und Leid.

Wahre Liebe überwindet Grenzen, ist unverdient und kann Leben verändern!

Die **180 Schuhkartons** haben wir auch dieses Jahr wieder zur Sammelstelle in der Baptistengemeinde nach Freiberg gebracht. Dort wurden sie sortiert und in große Kartons verpackt und dann auf die weite Reise geschickt. Die Empfängerländer waren diesmal: die Ukraine, Georgien, Rumänien, Bulgarien, Polen, Slowakei, Kroatien, Ungarn, Belarus, Lettland, Estland und Litauen. Verteilt wurden die Schuhkartons an Jungen und Mädchen in sozial schwachen Familien, in Waisenhäusern, Elendsvierteln und in Flüchtlingslagern. Herzlich bedanken möchten wir uns für die Geldspende von insgesamt **498,12 €**, die geholfen hat die Transportkosten mit zu decken.

Wir danken Gott, dass so viele Menschen auch dieses Jahr wieder bei „Weihnachten im Schuhkarton“ mitgemacht haben.

*„Dankbarkeit macht das Leben erst reich“
(Dietrich Bonhoeffer)*

Weihnachten im Schuhkarton bewegt die Herzen der Menschen, die Herzen

von Euch und die Herzen der Kinder, die voller Freude und Glückseligkeit ihr Päckchen zu Weihnachten auspacken.

Deshalb sind Sie auch zur kommenden Aktion wieder herzlich eingeladen mitzumachen.

Freude schenken — Leben verändern!

Das soll auch 2025 wieder unser Motto sein.

Bleiben Sie behütet.

i.A.

Ihre / Eure

Familie Leipold

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.weihnachten-im-schuhkarton.org



Foto: © Ina Leipold

Fürbitten

Freud & Leid

für das Goldene Jubelpaar:

zur Goldenen Hochzeit wurden eingesegnet:

Birgit und Ulrich Bauer

1. Korinther 13,13 – Flöha

*Erfreut euch am Herrn, unserem Schöpfer,
erfreut euch am Herrn, dem Vater des Lichts,
erfreut euch am Herrn, unserm Erretter,
erfreut euch am Herrn, dem ewigen Gott!*

(SvH 074,1 – Agape-Gemeinschaft München)

für die Verstorbenen:

Helmut Fischer

89 Jahre – Philipper 3,20.21 – Flöha

Ursula Meyer

82 Jahre – Hebräer 12,2 – Flöha-Plaue

Hannelore Riedig

81 Jahre – Hebräer 13,14 – Falkenau

Günther Stier

89 Jahre – Lukas 16,10 – Niederwiesa

*Lass uns, Gott, nicht versinken, der Schmerz ist übergroß.
Dort, wo wir stolpern, hinken, halt uns und lass nicht los.
Lass uns darauf vertrauen, dass du das Leben birgst.
Hilf uns, auf dich zu bauen, auf Segen, den du wirkst.*

(SvH 0135,4 – Eugen Eckert)



Chemnitz wird im Jahr 2025 Europäische Kulturhauptstadtregion. Die Blicke Europas sind auf unsere Heimatregion gerichtet und viele Gäste wollen uns kennenlernen.

Das Kulturhauptstadt Motto „C the unseen“ („Sieh das Ungesehene“) lädt uns ein, ungesehene Orte zu entdecken, Alt-bekanntes neu zu sehen und schätzen zu lernen und auch übersehenen Menschen und ihren Geschichten Raum zu geben. Bei der Entfaltung dieses Mottos geht es keineswegs nur um historische und zeitgenössische Kunst, sondern vielmehr auch um Lebens-Kultur.

Werden wir – als Christen an dieses Kultur-Motto anknüpfen?

Wenn wir Jesus ansehen, wie er das Evangelium zu den Menschen seiner Zeit gebracht hat, dann bemerken wir, dass er mitten im Leben seiner Zeitgenossen und bei ihren oft ungesesehenen Fragen, Nöten und Erlebnissen angeknüpft hat. Als Salz und Licht in diesem Sinne hat Jesus seine Kirche in die Welt gesendet, um Gutes zu bewirken.

Wir können an das Motto anknüpfen und gemeinsam erleben, wie wir Verborgenes (neu) entdecken und eine Kultur der Aufmerksamkeit und des Wertschätzens einüben. Eine versöhnliche Haltung und Mut zu Neuanfängen könnte ausstrahlen auf unsere Städte und Dörfer.

Jede und jeder Einzelne in der Gemeinde kann dabei das Grundmotto für sich und

miteinander entfalten. Entfalten für Gastfreundschaft, Sonntags-Kultur, Versöhnungs-Kultur, Barmherzigkeit, Weihnachts-Kultur, Pilgergemeinschaft, Miteinander-Kultur, Trauer-Kultur oder versöhnende Erinnerungskultur.

Wir laden deshalb die Kirchen und Gemeinden ein, aktiver Teil der Kulturhauptstadt zu werden und die Chance zu ergreifen, Menschen in diesem besonderen Rahmen zu dienen und mit dem Evangelium zu erreichen.

Unter dem Titel „Kulturkirche 2025“ wurde ein ökumenischer Verbund aller beteiligten Gemeinden und Kirchen gegründet. So können wir in der Öffentlichkeit gemeinsam auftreten und einander ergänzen. Als Programmpartner der Europäischen Kulturhauptstadt hilft der Verbund, die faszinierende Begegnung von Kunst, Geschichte und Spiritualität zu organisieren.

Bereits 34 Gemeinden und weitere kirchennahe Initiativen sind schon Teil dieser Bewegung mit kleineren und größeren Ideen und Projekten, die sie in diesem Jahr vorbereiten.

Mehr Informationen zu allen Beteiligungsmöglichkeiten, Projekten und Veranstaltungen gibt es auf unserer Website: kulturkirche2025.de

Für den Ökumenischen Verbund
Kulturkirche 2025:

Pfarrer Holger Bartsch, Dr. Ulrike Lynn,
Propst Benno Schäffel, Pastor Bernard Millard

Vorschau

Gottesdienste am 1. Sonntag im April:

6. April 5. Sonntag der Passionszeit – Judika

8:45	Flöha-Plaue (Saal)	Gottesdienst mit Abendmahl (Sup. Findeisen)
9:30	Falkenau	Gottesdienst mit Abendmahl und Vorstellung der Konfirmanden (Pfr. Preiser)
10:15	Flöha-Georgen	Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl (Sup. Findeisen)



Konfirmationsgottesdienst

Sonntag, 11. Mai 2025, 9.30 Uhr | Georgenkirche Flöha



Kantatengottesdienst zum Kirchweihfest

Sonntag, 18. Mai 2025, 10.15 Uhr | Georgenkirche Flöha
mit Aufführung der Kantate BWV 117 „Sei Lob und Ehr‘ dem höchsten Gut“ von JOHANN SEBASTIAN BACH

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:
Kirchenvorstand Flöha-Niederwiesa

Gestaltung:
Michael Lieberwirth

Druck:
GemeindebriefDruckerei in
Groß Oesingen

Titelbild:
© M. Lieberwirth: Kruzifix mit Schattenspiel in
St. Nikolaus, Münster-Wolbeck



Redaktionsschluss für die Ausgabe
April / Mai 2025 ist am:

5. März 2025

Beiträge bitte senden an:

gemeindebrief.fl-nw@gmx.de

Der nächste Gemeindebrief erscheint
voraussichtlich am:

28. März 2025



Evangelisch-Lutherisches Pfarramt

Flöha-Niederwiesa:

Dresdner Straße 4
09557 Flöha
Tel.: 03726/2231
kg.floeha-niederwiesa@evlks.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Fr: 8-11 Uhr
Di + Do: 14-17 Uhr

sowie nach Vereinbarung (03726/2231)

Pfarrer

Superintendent Findeisen

Dresdner Straße 4
09557 Flöha
Tel.: 03726/2343
suptur.marienberg@evlks.de

Pfarrer Preiser

Kirchstraße 4
09577 Niederwiesa
Tel.: 03726/7908595
markus.preiser@evlks.de

Pfarrer i.R. Butter

Straße der Einheit 1
09557 Flöha OT Falkenau
Tel.: 03726/7899813
joachim.butter@evlks.de

Kantor

Kantor Hübler

Augustusburger Straße 13
09557 Flöha
Tel.: 03726/782321
ekkehard.huebler@evlks.de

Internet-Redaktion

Herr Mehner

Wiesengrund 22
09577 Niederwiesa
Tel.: 03726/713870 | Fax: 03726/713880
webmaster@ev-kirche-flöha-niederwiesa.de

Gemeindepädagogik

zur Zeit unbesetzt

Christenlehre Ndw.

Herr Will

Tel.: 0160/8577343
erikwill1@web.de

LKG Niederwiesa

Herr Hohm

Friedrichstraße 10
09577 Niederwiesa
dietmar.hohm@gmx.de

Friedhöfe

Friedhof Flöha-Georgen:

In Friedhofsangelegenheiten bitte
an das Pfarramt wenden:
Tel.: 03726/2231

Friedhof Niederwiesa:

In Friedhofsangelegenheiten bitte
an das Pfarramt wenden:
Tel.: 03726/2231
Herr Bausch
dienstl.: 0176/51404269

Friedhof Flöha-Plaue:

In Friedhofsangelegenheiten bitte
an das Pfarramt wenden:
Tel.: 03726/2231
Herr Winkler
dienstl.: 0178/6597690

Internetseiten

Kirchgemeinde:

<https://ev-kirche-flöha-niederwiesa.de> (QR-Code 📄)

JG Flöha-Falkenau:

<http://jg-falkenau.jimdo.com>

Predigt nachhören:

<https://ev-kirche-flöha-niederwiesa.de/predigt-nachhoeren.html> oder
unter der Rufnummer **03726/6690019**



Richtpreis für den Gemeindebrief: 0,50 €